

Vorausverfügung für den Trauerfall Anleitung für Trauerredner

Unseren Mitgliedern und Kunden geben wir mit diesem Fragebogen die Möglichkeit, eine Vorausverfügung für den Todesfall anzufertigen. Diese Verfügung soll die Angehörigen und Trauerredner verpflichten, im Sinn dieser Vorausverfügung zu handeln und zu gestalten.

Der Trauerredner des *Humanistischen Freidenker-Verbands Ostwürttemberg* K.d.ö.R. wird sich bemühen diese Wünsche umzusetzen, behält sich aber das Recht vor, seinen eigenen Vorstellungen und Gewissen widerstrebende Wünsche und Möglichkeiten abzulehnen.

Mit der Beantwortung der folgenden Fragen soll Angehörigen und Feierrednern Material zur Ausarbeitung eines zutreffenden Lebens- und Persönlichkeitsbildes in die Hände gegeben werden. Sinnvollerweise sollten die Angaben wahrheitsgetreu und unmissverständlich formuliert werden. Wenn nötig können weitere ergänzende



**Humanistischer
Freidenker-Verband
Ostwürttemberg (HFV)**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Regionalverband der
Humanisten Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kulturorganisation, Interessenvertretung
und Weltanschauungsgemeinschaft für
Konfessionsfreie und Atheisten

Geschäftsstelle
Hellensteinstraße 3 · 89518 Heidenheim
Tel.: 07321-42849
Fax: 07321-42892
Mail: hfv-ostwuerttemberg@t-online.de

Blätter beigelegt werden. Häufig werden Wünsche festgelegt für die Gestaltung der Todesanzeige, die Verwendung von Sinnsprüchen und Gedichten, die Durchführung der Trauerfeier, Gestaltung der Urnen- bzw. Grabstätte. Es ist auch möglich, eine vollständige eigene Trauerrede ausformulieren.

Die Vorausverfügung kann selbst aufbewahrt werden. Auf Wunsch bewahren wir auch gern eine Zweitschrift im verschlossenen Umschlag auf. Für die Sicherung der persönlichen Daten verbürgen wir uns.

Durch Datierung und Unterschrift wird dieses Dokument eine rechtsverbindliche Willenserklärung. Über die Anfertigung und Hinterlegung dieser Erklärung sollten auch die bestattungspflichtigen Angehörigen informiert werden.



Friedhofspark Berlin Pappelallee
Freigeistiger Friedhof seit 1847
Foto: Heiner Jestrabek

Inschrift Torbogen:

**Schafft hier das Leben gut und schön
Kein Jenseits ist, kein Auferstehn.**

Personalien

Familienname: Geborene: Vorname:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Letzte Adresse:

Straße: Ort: Telefon:

Name des Vaters: Beruf:

Name der Mutter: Beruf:

Weltanschauliche Vorstellungen der Eltern:

Geschwister:

Kindheit und Jugend:

Elternhaus (z. B. Geborgenheit, Strenge, religiös, naturverbunden, humanistisch):

Schulen:

Ereignisse in Kindheit und Jugend:

Berufs- und Erwerbsleben:

Ausbildung, Studienzeit oder Weiterbildung:

Berufstätigkeit:

Besondere Erlebnisse, gewerkschaftlich organisiert, Funktionen:

Renten- bzw. Pensionsalter:

Ehepartner oder Lebensgefährten:

Trauung, wann und wo:

Ehepartner, wann und wo kennengelernt?

Kinder, Namen und Geburtsjahre:

Erzieherische Grundsätze:

Familienleben:

Was ist aus den Kindern geworden (beruflich, weltanschaulich):

Persönliches:

Charakterliche Eigenarten, Temperament, Verhalten gegenüber anderen Menschen:

Weltanschauliche Lebensauffassung

(Erziehung, Natur- und Gesellschaftsbetrachtung, Lebenserfahrungen):

Beschäftigungen in der Freizeit:

Tätigkeiten in Vereinen und Parteien, Funktionen:

Gab es ein (oder mehrere) Ereignis(se) im Leben, das als besonders prägend bzw. wegweisend zu bezeichnen wäre? Soll dies genannt werden?

Gibt es eine Botschaft, die hinterlassen werden soll?

Was ist aus heutiger Sicht, für diesen letzten Tag besonders wichtig?

Wer von den Angehörigen wird voraussichtlich die Trauerfeier in die Wege leiten?

Name, Adresse, Telefon:

Sind diese Angehörigen in Kenntnis über diese Vorausverfügung gesetzt?

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Kodex (Standesregeln)

für Feiersprecher des *Humanistischen Freidenker-Verbands Ostwürttemberg*

(Verabschiedet am 12. 09. 2014)

1. Humanistische SprecherInnen verstehen sich als weltliche, nicht als religiöse SprecherInnen.
2. Sie bemühen sich um die Umsetzung einer säkular-humanistischen Lebensauffassung im Sinne des Humanistischen Selbstverständnisses und verantworten sich gegenüber dem HFV, den HuBaWü und dem HVD.
3. Sie werden religiöse Rituale vermeiden und entsprechende Texte nicht verwenden. Sie werden im Regelfall keine Einwände gegen religiöse Musik, instrumental vorgetragen, haben. Sie begründen all dies ggf. gegenüber ihrem Klientel.
4. Humanistische SprecherInnen bilden sich regelmäßig gemeinsam fort und treten in der Öffentlichkeit als vom Verband zertifizierte SprecherInnen auf. Der Verband stellt hierzu entsprechende Visitenkarten zur Verfügung und sorgt sich um weitere Öffentlichkeitsarbeit.
5. Mitglieder im Verband haben die Möglichkeit, eigene Feierlichkeiten mit einem humanistischen Sprecher/einer humanistischen Sprecherin bereits im Vorfeld zu besprechen und zu planen.
6. Humanistische SprecherInnen vereinbaren vor jeder Rede Hausbesuche bei ihrem Auftraggeber.
7. Sie hören zu, fragen nach und beraten klienten- und problemorientiert.
8. Sie erörtern Gestaltungswünsche zu allen Teilen der Feierlichkeit.
9. Sie bemühen sich um Balance bei familiären Unstimmigkeiten bezüglich der Feiergestaltung und zeigen Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung auf.
10. Sie tragen während der Feierlichkeit entsprechend feierliche „Zivilkleidung“.
11. Sie sprechen stets bestens vorbereitet und halten ihre Rede schriftlich fest.
12. Sie verstehen sich als Regisseur der Feierlichkeit und als Begleiter ihrer Auftraggeber.
13. Sie integrieren alle TeilnehmerInnen der Feierlichkeit und beachten dabei unterschiedliche Weltansichten, bestehen aber auch auf einer gleichberechtigten Wahrnehmung der Weltanschauung ihrer Auftraggeber.
14. Sie achten und verteidigen bei Bestattungsfeiern das Vermächtnis der oder des Verstorbenen.
15. Sie informieren ihre Auftraggeber vorab über die Kosten des Sprechereinsatzes und treffen darüber eine verbindliche Vereinbarung.
16. Sie überlassen nach Vereinbarung mit den Auftraggebern ihren Redetext als Schriftstück.
17. Sie stehen ihren Auftraggebern bei entsprechendem Wunsch auch nach der Feierlichkeit zu einem Gespräch zur Verfügung.

